

Christkindle-Rablassen

Alle Jahre wieder schwebt das Christkind an Heiligabend auf den Marktplatz

An Heiligabend, Dienstag, 24. Dezember, wird das Christkind von den Gutermann'schen Häusern wieder zum Lied „Stille Nacht“ auf den Biberacher Marktplatz schweben. Zu diesem Brauch gehört es auch, dass Lebkuchen von den Hospitalräten an die Kinder verteilt werden.

Zur richtigen Stimmung dieses Ereignisses sollen auf dem Marktplatz von 17 bis 17.50 Uhr sämtliche Lichter in Wohnungen und Geschäftshäusern gelöscht werden.

Bereits 1873 berichtet der gebürtige Biberacher Albert Hetsch in einem Brief an seinen Bruder von einem Weihnachtsbrauch aus seiner Kindheit. „... Ein gar freundliches Kinderandenken ist die gemütliche Sitte, (...) ein ‚Christkindle‘, mit Lichtern umgeben, am Christ-Abend im Apotheker Stecher'schen Hofe (Anmerkung: Haus der Kron-Apotheke) von einem Taglicht des Hinterhauses herabzulassen, während wir Kinder ein Weihnachtslied sangen...“. Aus diesen Zeilen kann geschlossen werden, dass die Tradition des „Christkindle-Rablassens“ spätestens um 1820 entstanden sein dürfte, da Albert Hetsch im Jahre 1812 geboren wurde und er von einem „Kinderandenken“ spricht. Da er den Vorgang in seinem Brief als „Sitte“ beschreibt, könnte der Brauch durchaus noch älter sein.

Von Konditor Ruppert wurde dann dieser Brauch fortgeführt, der in seinem Haus an der Gymnasiumstraße, dessen Fenster mit kleineren Transparenten geschmückt waren, eine beleuchtete Christkindfigur an einer Schnur auf und nieder zog und den Kindern der Nachbarschaft Lebkuchen und anderes Weihnachtsgebäck schenkte. Der Nachfolger Rupperts, Konditor Keller, führte diesen Brauch weiter. Weil es immer mehr Kinder wurden, übernahm im Jahre 1904 der Hospital zum Heiligen Geist diese Aufgabe. Gleichzeitig wurde die weihnachtliche Feier von der Gymnasi-



Das Biberacher Christkind ist eine Arbeit des Bildhauers Georg Lesehr und stammt aus dem Jahre 1959/60.

Foto: BIKO

umstraße in den Spitalhof verlegt. Ein „Stadtbüttel“ stand am Eingangstor, verteilte Lebkuchen und die Alumnen begleiteten mit ihren Instrumenten damals noch die Weihnachtslieder und spielten das Biberacher Pastorale. Als mit der Zeit auch der Spitalhof zu klein wurde, verlegte die Hospitalverwal-

tung 1960 das „Christkindle-Rablassen“ auf den Marktplatz.

Ab 17 Uhr werden, wie jedes Jahr am Heiligen Abend rund 6000 Lebkuchen von Mitgliedern des Hospitalrates verteilt. Um 17.30 Uhr, wenn der Christbaum auf dem Marktplatz erloschen ist, wird das Biberacher Pastorale von

Mitgliedern der Stadtkapelle Biberach, der Kleinen Schützenmusik und Mitgliedern umliegender Kapellen unter der Leitung von Andreas Winter gespielt. Dann folgen die Weihnachtslieder „Vom Himmel hoch“ und „O du fröhliche“. Mit dem Lied „Stille Nacht“ schwebt das Christkind herunter. Es folgt das Lied „Herbei o ihr Gläubigen“. Zum Schluss, während sich das Christkind wieder nach oben bewegt, wird eine Strophe des von Justinus Heinrich Knecht komponierten Liedes „Wie können wir Vater der Menschen Dir danken“ gesungen. Mit Glockengeläut und dem Wiederanzünden der Giebelbeleuchtung an den Häusern geht die Feier zu Ende.

Die Musiker beim traditionellen Christkindle-Rablassen treffen sich an Heiligabend um 16.30 Uhr im Rathausfoyer zur Notenausgabe und Anspielen der Weihnachtslieder. Die aktiven und ehemaligen Spieler der Stadtkapelle, der Kleinen Schützenmusik und aller Teilortvereine aus Biberach sind herzlich eingeladen, mitzuspielen. Die Leitung hat Musikdirektor Andreas Winter. Wer die Liedtexte für Heiligabend zum Mitsingen üben möchte, kann im Rathaus kostenlos ein Blatt mit allen Texten an der Bürgerinformation abholen.

Programmablauf:

Ab 17 Uhr: Lebkuchenausgabe an die Kinder durch Mitglieder des Hospitalrates

17.30 Uhr: Es erklingen die Lieder „Pastorale“, „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ und „O du fröhliche, o du selige“

Zum Lied „Stille Nacht, Heilige Nacht“ schwebt das Christkind zur Erde.

Es folgt das Lied „Herbei, o Ihr Gläubigen“.

Zum Lied „Wie können wir Vater der Menschen Dir danken“

Glockenläuten von St. Martin und Anzünden der Giebelbeleuchtung beenden die Feier

Die Redaktion von BIBERACH KOMMUNAL wünscht allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr und bedankt sich bei allen Fraktionen, Vereinen und Institutionen, die mit ihren Beiträgen zur Lebendigkeit des Blattes beitragen.